

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 12

Rubrik: Unteroffiziersvereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organe central.

Ces prochains jours, une circulaire contenant de nouvelles propositions du Comité central se rapportant au développement urgent de l'effectif des abonnements de l'organe central, parviendra aux sections.

Il est décidé qu'à l'occasion de l'Assemblée des Délégués en 1934, il sera remis un *diplôme de mérite* à 3 camarades particulièrement dévoués à notre cause, ainsi qu'à un certain nombre de directeurs de Jungwehr ayant à leur actif de nombreuses années de collaboration couronnées de succès.

Les nouveaux *statuts* des sociétés de sous-officiers Zurich (UOV) et Hinterthurgau sont approuvés.

Sous divers, le Comité central se préoccupe de l'attitude à tenir dans la lutte pour la *loi fédérale sur la protection de l'ordre public*; une circulaire orientera prochainement sur ce sujet. L'ordre d'impression du *Rapport annuel* est donné, ainsi que le nombre total de l'édition. Enfin, comme d'habitude, viennent en discussion les relations entre les différentes sections. Celles-ci sont en général satisfaisantes. M.

Unteroffiziersverein der Stadt Bern

Der U.O.V. der Stadt Bern hielt am 20. Januar im Hotel de la Poste seine außerordentlich gut besuchte Hauptversammlung ab. — Im vergangenen Jahre wurden in 21 Vorstandssitzungen die Vereinsgeschäfte vorbereitet, die in acht Monatsversammlungen ihre Genehmigungen fanden. Die ansteigende Mitgliederzahl beweist, wie sich die Mehrzahl der Unteroffiziere bewußt ist, daß die außerdienstliche Tätigkeit ein Teilprogramm der Wehrpflicht bedeutet. Durch die Einsicht, daß der U.O.V. ergänzend zu den Wiederholungskursen wirkt, konnte das Unteroffizierskorps in straffster Disziplin die ihm gestellten Aufgaben lösen.

Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Feldw. Antenen Fritz, Gerbergasse 31; Vizepräsident: Wachtm. Marty Jos., Optingenstr. 45; 1. Sekretär: Korp. Lüthy Erwin, Beundenfeldstr. 50; 2. Sekretär: Four. Friderich Karl, Tavelweg 25; 1. Kassier: Wachtm. Kegele Engelbert, Greyerzstr. 30; 2. Kassier: Adj.-Uof. Struffenegger Adolf, Allmendstr. 36; 1. Gewehr-schützenmeister: Oblt. Holiger Hans, Sennweg 13; 2. Gewehr-schützenmeister: Korp. Stuhlraeger Paul, Brunnhofweg 18; 1. Pistolenschützenmeister: Feldw. Stöckli Hans, Burgernzielweg 31; 2. Pistolenschützenmeister: Feldw. Schmalz Walter, Beundenfeldstr. 19; Chef der Felddienstübungen: Oblt. Spörri Herm., Tavelweg 25; Chef des Handgranatenwerfens: Wachtm. Maurer Rudolf, Kursaalstr. 3; Chef des Geselligen: Gefr. Guggenbühl Ernst, Herrengasse 19; Mutationsführer: Adj.-Uof. Moser Walter, Lorrainestr. 20; Redaktor: Korp. Wetli Paul, Papiermühle b. Bern, Hallerstr. 212 c; Vertreter der Einheitskdt.: Oberstlt. Dr. M. Röhliberger, Zeitglockenlaube 2.

In den Vereinsmeisterschaften konnte für hervorragende Leistungen an folgende Kameraden die Wappenscheibe abgegeben werden: Im Gewehr-schießen: Wachtm. Kegele Engelbert; im Handgranatenwerfen: Adj.-Uof. Oesch Hans. Der Vereinsteiler wurde folgenden Kameraden zugedacht: Im Gewehr-schießen: Feldw. Antenen Fritz; im Pistolenschießen: Four. Lüthi Werner; im Handgranatenwerfen: Wachtm. Marty Jos., Adj.-Uof. Nilli Fritz. Für treu geleistete Dienste während langen Jahren wurden Wachtm. Marty Jos. und Four. Lüthi Werner mit einer gravierten Zinnkanne ausgezeichnet. Als Veteranen konnten nach 20jähriger Vereinsmitgliedschaft ernannt werden: Oblt. i. Ldst. Hollenstein Paul, Lt. i. Ldst. Fahrni Fritz, Wachtm. i. Ldst. Bieri Fritz.

Der U.O.V. der Stadt Bern blickt auf ein überaus arbeitsreiches und mit Erfolg gekröntes Jahr zurück. Dies sind die Richtlinien und ein Ansporn, im kommenden Jahr nicht zurückzustehen, sondern in gleicher Richtung zum Wohl für Volk und Vaterland weiterzuarbeiten.

Arbeitsprogramm 1934. Gewehr- und Pistolenschießen: März/September. **Skikurs:** Februar/März. **M.G.-Kurs:** Februar/März. **Handgranatenwerfen:** März/Juni. **L.M.G.-Kurs:** März/April. **Kartenlese-, Krokier- und Meldekurs:** April/Mai. **Hindernislauf:** April/Mai. **Paar-Uebung und Kurs im Tarnen:** Mai/Juni. **Felddienstübungen (Ausmärsche):** Mai evtl. Juni und Okt./Nov. **Führung der Gruppe im Gefecht:** Mitte August. **Vorposten- und Sicherungsdienst:** Mitte August. **Vorträge:** Herbst und Winter. **Fechtkurs:** Winter. — Dieses vielseitige Arbeitsprogramm pro 1934 soll dazu dienen, den Kameraden grundlegende Kenntnisse in die kommenden Divisionsmanöver mitzugeben. Pi.

Unteroffiziersverein Biel und Umgebung

Die Mitglieder des auf dem Gebiete der außerdienstlichen Tätigkeit in so großem Maße aktiven Unteroffiziersverein Biel und Umgebung konnten in ihrer vom Präsidenten Wm. Hans Fahrni geleiteten 46. Generalversammlung auf ein überaus

arbeits- und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die Teilnahme am ersten Luzernischen Unteroffizierstag, am kantonal-bernischen Patrouillen-Instruktionskurs, die Durchführung einer Felddienstübung, die große Tätigkeit der Schützenkorporation und der Pistolenschützen, die Mitarbeit bei der Durchführung der Sammlung der Bernischen Soldatenhilfe in Biel sind nur einige spezielle Ereignisse in der großen Vereinstätigkeit. Das Hauptgewicht der Vereinsarbeit entfiel auf die Vorbereitungen für die SUOT Genf. In unzähligen Trainingsstunden wurde in den verschiedenen Disziplinen unter zielbewußter Leitung sehr intensiv gearbeitet und der Erfolg in Genf blieb auch nicht aus. Der Verein errang in Genf neben zehn Sektions- und Gruppenkränzen im Fünferwettkampf hinter Luzern und Solothurn den 3. Rang. In der Konkurrenz der Marsch-wettübungen, dem Hauptgebiet der Unteroffiziersarbeit, sicherte sich die Sektion mit 147 von 150 möglichen Punkten, in den vorzüglichen Leistungen den ersten Rang. An Einzelauszeichnungen wurden an Sektionsmitglieder abgegeben: 29 Plaketten, 56 silberne und 52 bronzene Medaillen neben einer großen Anzahl Diplomen und Anerkennungskarten. Dazu wurden vom Verband zuerkannt: an Feldw. Brügger Fr. die Meisterschaft im Handgranatenwerfen, und an Wachtm. Heuer Oswald die Meisterschaft im Gewehr-schießen. Fürwahr ein großer Erfolg.

Der vom Präsidenten in vorbildlicher Weise abgefaßte Jahresbericht sowie die vorgelegte Kassarechnung wurden einstimmig genehmigt. Für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden Kirchhofer Ad., Meyer Hermann und Steiner Alb. zu Veteranen ernannt. An Hunziker Otto, Adj.-Uof., Aebi Gottfr., Wachtm., sowie an Fankhauser Ad., Wachtm., konnte als Dank für ihre großen und unschätzbaren Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

An Stelle des abtretenden Präsidenten wird der bisherige Vizepräsident Fankhauser Ad., Wachtm., die Leitung des Vereins übernehmen. Ihm zur Seite stehen als: Vizepräsidenten: Korp. Fr. Hügli und Wachtm. Kaufmann Ernst; Kassier: Gefr. Jobin Max; Sekretär: Wachtm. Huber Hugo; Protokollführer: Feldw. Dornier Werner, Bibliothekar: Wachtm. Schänzli Fritz; als Beisitzer: Wachtm. Fahrni Hans und Feldw. Rhyn Louis, Schützenkorporation: Obmann: Feldw. Rhyn Louis; Sekretär: Gefr. Hulliger Fr.; Kassier: Gefr. Jobin Max; Schützenmeister für Gewehr: Wachtm. Fahrni Hs. und Gefr. Bischoff Sam.; für Pistole: Gefr. Müller Hans; Munitionsverwalter: Gefr. Reber Walter und Wachtm. Weibel Fritz. Als Übungsleiter und Redaktor des «Unteroffiziers» konnte als Ersatz für den abtretenden Herrn Hptm. Hs. Sulser, der diese Chargen in überaus vorbildlicher Weise ein volles Jahrzehnt bekleidet hatte, Herr Lt. A. Tanner gewonnen werden. Das Tätigkeitsprogramm sieht vor: Teilnahme an den kant. Unteroffizierstagen in Interlaken, Pistolen- und Gewehr-schießen, Teilnahme der Pistolenschützen in Verbindung mit den übrigen Pistolenschützen der Stadt am Eidg. Schützenfest in Freiburg, Autofahrt nach dem Hartmannsweilerkopf, Durchführung von zwei Felddienstübungen und daneben die übliche Kleinarbeit. In einigen Stunden kameradschaftlichen und fröhlichen Beisammenseins klang die von über 100 Mann besuchte Generalversammlung aus. T.

Unteroffiziersverein Frauenfeld

Die 63. Jahresversammlung vom 21. Januar 1934 erfreute sich eines sehr guten Besuches; denn unser Präsident, Wachtm. Ruch Hans, konnte bei Eröffnung der Versammlung 63 Offiziere und Unteroffiziere begrüßen. Es bezeugt dies eine rege Anteilnahme eines großen Teiles unserer Mitglieder auch an den Vereinsgeschäften.

Einen speziellen Gruß entbot der Vorsitzende den anwesenden Offizieren, insbesondere dem Tagesreferenten und neuen Übungsleiter der Felddienstübungen, Herrn Hptm. Widmer Lebrecht, Kdt. Füs.Kp. II/74, in Weiningen, und erteilte dann diesem das Wort. In fließender, leicht verständlicher Sprache dozierte der Referent an Hand eines Gefechtsplanes darüber, wie diese Übungen nun gestaltet werden sollen. Sein warmer Appell, sowie derjenige des Präsidenten an die Anwesenden, sich vollzählig zu den Übungen einzufinden, weckte ohne Zweifel bei manchem Zuhörer das Pflichtbewußtsein und ließ ihn auch sicher den Vorsatz fassen, dem Appell unbedingt Folge zu leisten. Mit flotten Dankesworten replizierte der Vorsitzende nach einem spontanen Beifall der Anwesenden. Bei dieser Gelegenheit gedachte er auch des scheidenden Übungsleiters, Herrn Hptm. Baumann Heinrich, Kdt. Mitr.Kp. IV/132, in Frauenfeld, und dankte ihm für seine langjährigen vortrefflichen Dienste.

Nach kurzer Pause, zirka 14.40 Uhr, gab der Präsident einen kurzen Ueberblick über die *Traktandenliste* und schritt dann auch sofort zu deren Behandlung.

Der ausführlich gehaltene *Jahresbericht* der Sektion wurde unter Akklamation verdankt und einstimmig genehmigt. Als Quintessenz des gut aufgesetzten Berichtes mag erwähnt werden, daß wir im vergangenen Jahre trotz der regen Werbeaktion noch nicht ganz das erreicht haben, was wir uns zum Ziele gesetzt hatten, daß sich die jüngern Kameraden endlich aus ihrer Lethargie aufrufen und aktiv mitarbeiten sollten. Ein jeder ist fähig, Nützliches zu leisten, ein jeder ist bei uns willkommen!

Die mit peinlicher Sorgfalt und Sparsamkeit geführte Kasse wurde von den Revisoren geprüft und auf deren Antrag von der Jahresversammlung abgenommen, unter bester Verdankung und Dechargeerteilung an den Kassier, Wachtm. *Straub Paul*. — Der *Jahresbeitrag pro 1934* beträgt laut Statuten 5 Fr.

Das reichhaltige *Arbeitsprogramm* fand ebenfalls die Genehmigung der Versammlung. Besonders erwähnt sei die Einführung des *Turn- und Spielabends*, sowie die neu gegründete *Gesangssektion*. Mit diesen Neuerungen hoffen wir den Kameradschaftsgeist sowie die Mitgliederzahl zu heben. Hoffentlich gelüftet es manchen Außenseiter, nun endlich auch mitzumachen. Aus dem Programm wollen wir weiter verraten: Jungschützenkurse, Felddienstübungen, Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Zivilausmarsch, Vorträge, Artillerieübungen, wobei noch besonders auf die *Schweiz. Artillerietage* vom 2. bis 4. Juni in St. Gallen aufmerksam gemacht sei.

Nachdem die Jahresversammlung vom Jahre 1929 beschlossen hatte, die Anmeldung zur Übernahme der Schweizerischen Unteroffizierstage 1933 zugunsten der Sektion Genf zurückzuziehen, sich aber für die nächstfolgenden SUT zu bewerben, mußte zu dieser Angelegenheit nun endgültig Stellung genommen werden. Es entspann sich eine lange Diskussion, wobei deutlich zum Ausdruck kam, daß man die Anmeldung vom Jahre 1929 unbedingt aufrechterhalten müsse. Es wurde dann auch *einstimmig beschlossen*, sich um die *Schweizerischen Unteroffizierstage 1937* zu bewerben. Die Anmeldung an den Zentralpräsidenten ist bereits abgegangen; hoffen wir, die Behörde sowie die Ortsvereine mögen unsern Beschluß gut aufnehmen und ihn in jeder Beziehung akzeptieren.

Obwohl sich der Präsident, Vizepräsident und Kassier ernstlich mit dem Rücktritt befaßt hatten, konnten sie sich nur mit Rücksicht auf das gewaltige Arbeitsfeld, in das der Verein eintritt, entschließen, ein weiteres Jahr auszuharren. Der Vorstand wurde dann auch einstimmig wiedergewählt. Derselbe hat sich wie folgt konstituiert:

Hauptvorstand: Präsident: Ruch Hans, Wachtm., Allgemeines; Vizepräsident: Ogg Fritz, Lt.Q.M., Vorunterrichtswesen, Pistolenschießen, Berichterstatte, Gesangssektion; Aktuar: Stäubli Bernhard, Korp., Turnsektion; Kassier: Straub Paul, Wachtm., Kassawesen; Bibliothekar: Wagner Walter, Korp., Berichterstatte über die Felddienstübungen; Materialverwalter: Strupler E., Wachtm., Handgranatenwerfen, Fleißprämienkontrolleur; Beisitzer: Frei Fritz, Feldw., Verschiedenes von Fall zu Fall; Heer Heinrich, Wachtm., Zivilausmarsch, Skiübungen; Maurer Willy, Korp., Distanzenschätzen; Stoll Joseph, Wachtm., Obmann der Artilleriesektion.

Engere Kommission und Schießsektion: Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier.

Rechnungsrevisoren: Der bisherige Rechnungsrevisor, Four. *Huber Walter*, schied statutengemäß aus. Der Präsident nahm Gelegenheit, ihm den Dank für seine Dienste auszusprechen. An seiner Stelle wurde Ehrenmitglied Wachtm. *Gubler Ernst* vorgeschlagen und Korp. *Hubli Martin* zur Wiederwahl empfohlen. Die beiden Kameraden wurden gewählt.

In Würdigung seiner großen Verdienste um die Sektion Frauenfeld ernannte die Jahresversammlung auf Antrag des Vorstandes Kamerad Feldw. *Erni Johann* in Aadorf zum *Ehrenmitglied* und in Anerkennung ihrer ununterbrochenen 20jährigen Mitgliedschaft die Kameraden Wachtm. *Blunier Ernst* in Pfyn, Wachtm. *Haag John* in Frauenfeld, Korp. *Reinhart Otto* in Weingarten und Herr Oberst *Klemenz*, Div.K.K. 6. Div., in Frauenfeld, zu *Freimitgliedern*.

Im verfloßenen Vereinsjahr sind von uns geschieden: Ehrenmitglied Oberstlt. *Kihm John*, Ehrenmitglied Hptm. *Bär Jakob* und Ehrenmitglied Feldw. *Frei Konrad*. Herr Oberstlt. *Kihm* war in den Vorkriegsjahren langjähriger Übungsleiter; Herr Hptm. *Bär* amtierte ebenfalls als Übungsleiter und in den Jahren 1887/88 hatte er das Präsidium inne. Feldw. *Frei* war viele Jahre im Vorstande tätig, so in den Jahren 1912 bis 1916 als Präsident; dann war er auch etliche Jahre Zentralkassier. Wir verlieren in ihm einen großen Förderer unserer Sache, auch stand er uns stets mit Rat und Tat zur Seite. Im weiteren haben wir noch den Hinschied unseres Aktivmitgliedes, Adj.-Uof. *Haag Willy* zu beklagen. Der Verein wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das *Fleißprämienreglement* wurde auf Antrag des Vorstandes von der Versammlung ebenfalls in der bisherigen Fassung belassen.

Im darauffolgenden *Lichtbildervortrag* lud uns Wachtm. *Heer* mit warmen Worten und herrlichen Bildern ins Glarnerland ein. Wir sind ihm, dem mit den Bergen verwachsenen Kameraden und Kenner des Ländchens gerne gefolgt. Herzlichen Dank ihm auch für den frischen Wind aus der Höhe.

Mit einem Dankeswort an die Erschienenen und einem nochmaligen dringenden Appell zur tatkräftigen Mitarbeit im kommenden Vereinsjahr konnte der Vorsitzende die flott verlaufene Jahresversammlung 19.15 Uhr schließen. Lt. F. Ogg.

Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

Bei sehr starker Beteiligung hielt vergangenen Samstag im Vereinslokal Hotel Du Nord der Unteroffiziersverein seine ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten Adj.-Uof. Cuoni Erwin, Sekundarlehrer, ab. Aus dem eingehend gehaltenen Jahresbericht verdient festgehalten zu werden: der Mitgliederbestand mit 431 Mann total, die an den ersten kantonalen Unteroffizierstagen in Sursee und an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Genf errungenen Erfolge, beiderorts im 1. Rang im Sektionswettkampf stehend, die Teilnahme an verschiedenen Schießen und die Durchführung des bewaffneten Vorunterrichts « Jungwehr » im Kreis Luzern. — Die Vorlage der Jahres- und der Spezialrechnungen mußte wegen Belastung der Generalversammlung mit vielen andern wichtigen Geschäften auf die nächste Vereinsversammlung verschoben werden. — Das sonst so sehr gefürchtete Traktandum « Wahlen » verlief in kürzester Zeit, stellte sich doch der seit vier Jahren mit Erfolg amtiende Präsident Cuoni, dem aus der Mitte der Versammlung für seine Hingabe aufrichtiger Dank abgestattet wurde, für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Nach vieljähriger Vorstandszugehörigkeit sind ausgeschieden die Kameraden Wachtm. Roth Robert, Wachtm. Huber Josef R. und Gefr. Bühlmann Josef, für die Ersatz gefunden werden konnte in den Kameraden Adj.-Uof. Erni Gottfried, Feldweibel Wüest Albert und Wachtm. Meyer Josef. — Als Übungsleiter für die neue Periode zur Durchführung von Felddienstübungen (an Stelle der bisherigen Marschwettkämpfe) stellte sich zur Verfügung Herr Hauptmann Kurzweyer Robert, Kdt. Geb.-Mitr.-Kp. IV/42, ein in der außerordentlichen Tätigkeit vorzüglich ausgewiesener Offizier. — Für dem Verein während Jahren treu geleistete, hervorragende Dienste sind zu Ehrenmitgliedern ernannt worden Kamerad Herr Stabssekr.-Leutnant Wälti Oskar, Feldweibel Engler Edmund und Wachtm. Huber Josef R., und nach zwanzigjähriger Vereinszugehörigkeit traten über zu den Freimitgliedern die Kameraden Herr Oberstlt. Schnarrwyler Jos., Q.-M. Major Hinnen Justin, Soldat Birrer Otto und Motorwagenfahrer Engler Jules. Die Ehrungen sind verdient und mögen als Ansporn für andere sein zu unentwegter Mitarbeit im Unteroffiziersverein. — Das Hauptgeschäft des Abends bildete der Antrag des Vorstandes auf Bewerbung um die im Jahre 1937 zur Durchführung gelangenden nächsten Schweiz. Unteroffizierstage. Der Vorsitzende orientierte in ausführlicher Weise, machte bekannt mit all der zu leistenden Arbeit und eröffnete die Diskussion, an welcher u. a. Herr Major Schaub, Kdt. Geb.-I.-Bat. 42, Adj.-Uof. Stockmann, Jost, Fourrier Kamer Erwin und Fourier Alder Adolf auf die Bedeutung

Käse in Suppen und Teigwaren

dieser Veranstaltung in militärischer und wirtschaftspolitischer Bedeutung hinwies und den Antrag auf die Bewerbung unterstützten. Nachdem auch die vielen zustimmenden schriftlichen Meinungsäußerungen abwesender Kameraden bekannt gegeben worden, beschloß die Versammlung *einstimmig*, sich für die große vaterländische Heerschau zu bewerben. Der Entscheid liegt bei der im Mai nächsthin stattfindenden schweiz. Delegiertenversammlung des Verbandes. Hoffen wir, daß er zu unsern Gunsten ausfallen werde. — Noch wurden mancherlei Anregungen und Wünsche vorgebracht, so daß die nutzbringend verlaufene Versammlung erst um Mitternacht geschlossen werden konnte. A.

Unteroffiziersverein Zürich

Am 13. Januar fand in der Offizierskantine der Kaserne Zürich die Generalversammlung des Unteroffiziers-Vereins Zürich statt, an welcher 128 Mitglieder teilnahmen. Als Gast war ebenfalls anwesend Herr Oberstlt. Stirnemann, Präsident der Allgemeinen Offiziers-Gesellschaft, welcher im Laufe der Versammlung zweimal das Wort ergriff und dem Unteroffiziersverein als Anerkennung der A.O.G. für die geleistete Arbeit das offizielle Festabzeichen des 100jährigen Jubiläums übergab. Mächtiger Applaus bekundete diesem großen Förderer der Unteroffiziersache die aufrichtige Sympathie der Versammlung.

In verhältnismäßig kurzer Zeit wurden die sehr zahlreichen Geschäfte erledigt, von denen wir nur speziell den famos abgefaßten Jahresbericht des Präsidenten, Feldw. Karl Wolfliberger, die Annahme der von einer speziellen Reorganisationskommission ausgearbeiteten neuen Statuten und die Wahl des neuen Vorstandes erwähnen möchten, der sich wie folgt zusammensetzt:

Präsident: Feldw. Karl Wolfliberger, bisher; Vizepräsident: Wachtm. Gustav Hold, bisher Aktuar; Kassier: Fourier Werner Bühl, bisher; Aktuar: Wachtm. Armin Bopp, neu; I. Beisitzer und Mutationssekretär: Korp. Louis Flocco, neu; Obmann der Schießsektion 300 m: Gefr. Hermann Kaspar, bisher; Obmann der Schießsektion 50 m: Gefr. Albert Zimmermann, bisher; Obmann der Fechtsektion: Wachtm. Franz Zürni, bisher; Obmann der Spieldsektion: Wachtm. Traugott Gysin, bisher. Ferner beschloß die Versammlung einstimmig, den Jahresbeitrag auf Fr. 8.— zu erhöhen und wiederum, rückwirkend auf 1. Januar 1934, dem Kantonalverbande beizutreten.

Unter der vorzüglichen Leitung des Präsidenten konnte die Versammlung bereits um 1 Uhr geschlossen werden, d. h. was den offiziellen Teil anbetrifft. Erfreulich war es aber zu konstatieren, daß noch ein großer Teil der Mitglieder weiter beisammen blieb und einige Stunden in echter, herzlicher Kameradschaft verbrachten. Hd.

Eingegangene Jahresberichte für 1933

Rapports annuels reçus

- Februar 2. Zürcher Oberland.
- » 7. Freiamt, Seebezirk.
- » 10. Andelfingen, Goßau, Rheintal.
- » 11. St. Gallen.
- » 19. Fricktal.
- » 21. Groupement cantonal neuchâtelois.
- » 22. Aarg. Verband, Emmenbrücke, St-Imier.
- » 23. Willisau.
- » 24. Montreux, Zürich U.O.V.

Am 26. Februar waren noch ausstehend:

Rapports manquants le 26 février:

Appenzell-Vorderland, Bellinzona, La Broye, Chur, Dornegg-Thierstein, Hochdorf, Morges, Nidwalden, Oberengadin, St.-Galler Oberland, Sursee, Vevey, Werdenberg, Winterthur.

Arbeitskalender Calendrier du travail

Zürichsee r. Ufer. Vorstandssitzung Montag den 5. März, 19.30 Uhr, in der «Traube», Ober-Meilen. *Generalversammlung* Samstag den 10. März, 20 Uhr, im «Blumental», Meilen. Bitte vollzählig. Wichtige Verhandlungen!

Militärscheiben und Ordonnanz- Scheibenbilder

Schießscheibenfabrik
Schießartikel
A. Niederhäuser, Grenchen (Sol.)
Preisliste gratis

Unteroffiziersverein Zofingen. Eröffnung der Jahrestätigkeit: 10. März 1934. Freundschaftsschießen mit dem U.O.V. Olten in Zofingen. 15.00 Beginn des Schießens (Gewehr und Pistole, einfaches Programm). 18.00 freie gemütliche Zusammenkunft im Restaurant Ott. Kameraden, erscheint zu diesem ersten Anlasse vollzählig. Der Vorstand.

Turnerischer Vorunterricht im Kanton Zürich

24. Kurs

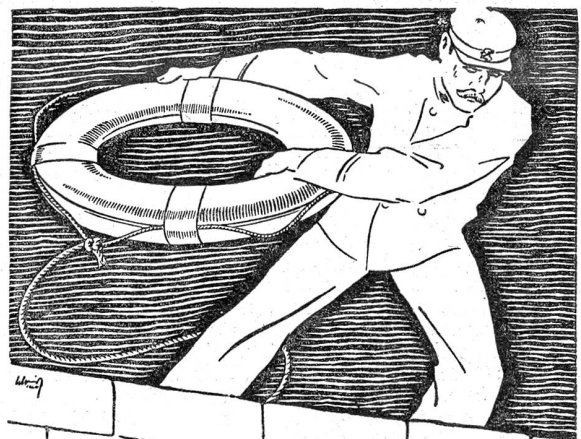
Mitte März bis Ende Juni

AUFRUF Schweizerjünglinge der Jahrgänge 1914 bis 1919!

Tretet unsern Reihen bei! Turnen, Spiele, Geländeübungen, Ausmarsch! Wöchentlich zwei Übungen. Anfang März 1934. Das Kantonalkomitee.

VEREINS-FAHNEN

Stulpen, Federn, Schärpen usw. liefern preiswert
Kurer, Schaedler & Cie., Wil (Kt. St. Gallen)
Anerkannt ersiklassiges Spezialhaus für Fahnenstickerei



Hilfe!

Wenn Sie ein Unfall trifft, ist eine „Zürich“-Unfall-Police der Rettungsring, der Sie wirtschaftlich über Wasser hält,

